



Presseinformation

Verkehrsunfallstatistik 2023 des PK Elze

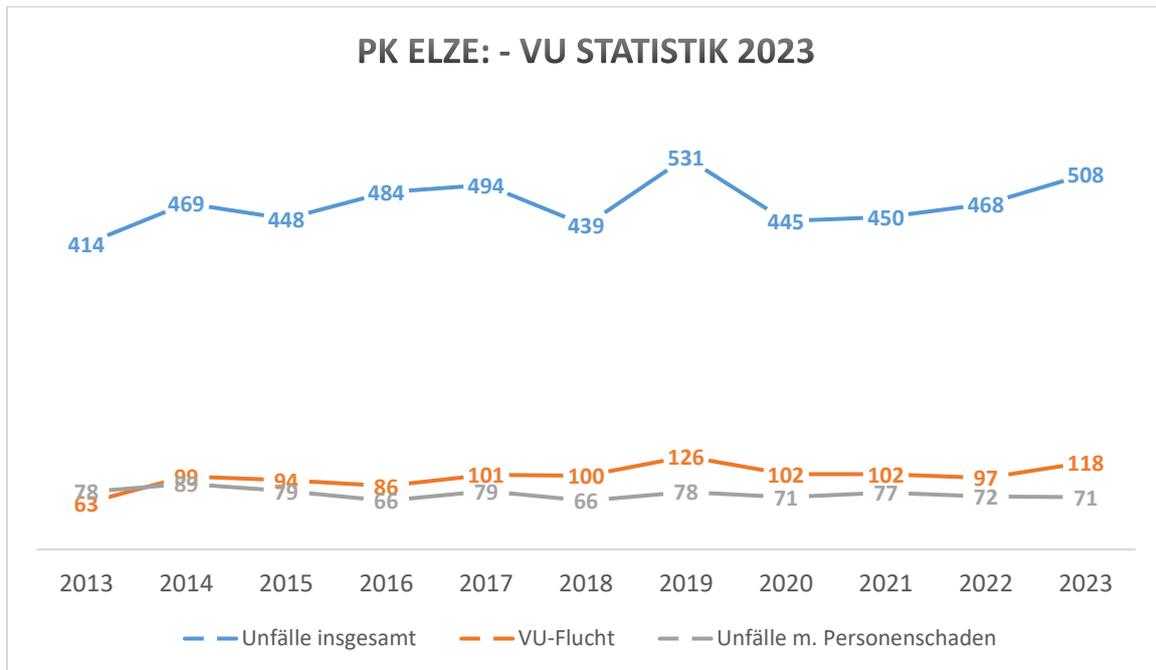
- Die Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle übersteigt wieder die 500er Marke
- Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden weiter rückläufig
- Niedrigster Stand bei den alkoholbedingten Unfällen
- Weniger Baum- und Wildunfälle



1. Allgemeines

Das Verkehrsjahr 2023 zeigte auf den Straßen des Polizeikommissariats Elze (Elze und Leinebergland ohne den Flecken Duingen) im Vergleich zu 2022 weiter eine Steigerung bei den Gesamtverkehrsunfallzahlen. Mit 508 Unfällen schließt das Ergebnis hinter dem Höchststand von 2019 auf und liegt insgesamt im Landestrend. „Das Jahr 2023 zeigt erneut eine Zunahme bei den Gesamtunfallzahlen und reiht sich in die Konsolidierungsphase nach der Corona-Pandemie ein. Das Verkehrsaufkommen hat einfach wieder ein deutlich genommen“, so Arne Burkard, stellvertretender Leiter des Polizeikommissariats Elze. „Positiv ist zu bewerten, dass die Verkehrsunfälle mit schweren

Personenschäden dabei rückläufig sind. Mit 12 Unfällen dieser Art sind wir auf einem sehr niedrigen Niveau, ähnlich wie bei den Unfällen mit Personenschäden mit aktuell 71.“, führt Burkard weiter aus.



2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Leider sind auch im Jahr 2023 wieder Verkehrsteilnehmer im Rahmen eines Verkehrsunfalls im Bereich des PK Elze ums Leben gekommen. Am 25.07.2023 kam ein 84-jähriger aus Lehrte auf der K 423 alleinbeteiligt zwischen Esbeck und Sehlede von der Straße ab und kollidierte mit seinem Pkw frontal gegen einen Baum. Er konnte erst schwer verletzt aus dem Fahrzeug geborgen werden, verstarb aber wenig später im Krankenhaus an seinen Verletzungen.

Ein weiterer tragischer Verkehrsunfall ereignete sich am 12.09.2023 auf der Bundesstraße 3, Höhe Oberg bei Brüggen. Ein 40-jähriger Copenbrügger geriet von Elze kommend in Richtung Godenau mit seinem VW ID 4 in den Gegenverkehr und kollidierte mit zwei Fahrzeugen einer 27-jährigen aus Salzhemmdorf und einer 71-jährigen Fredenerin, die in ihrem Pkw eingeklemmt wurde und noch an der Unfallstelle verstarb.

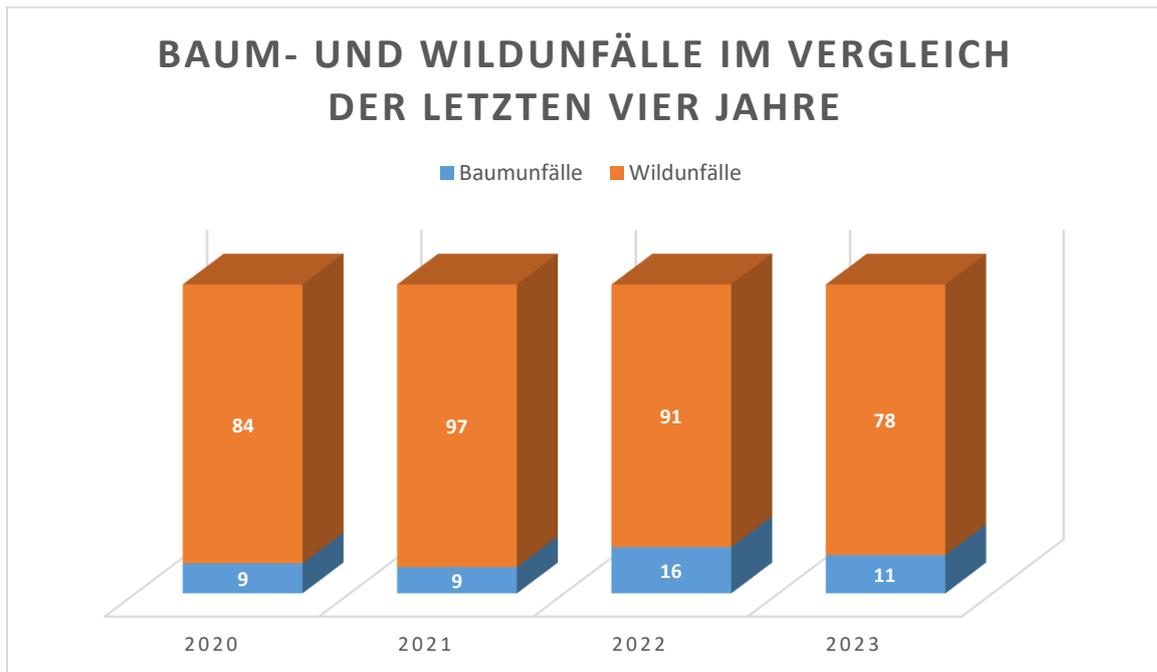
Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen Personen verletzt wurden, ist insgesamt fast gleichbleibend bei 71 (Vorjahr 72). Bei den Verkehrsunfällen mit schwer verletzten Personen fiel die Zahl von 16 im Vergleich zum Vorjahr auf 12, was einen deutlichen Rückgang von 25 Prozent darstellt.

Die Gesamtanzahl der Verunglückten fiel gleichzeitig leicht von 99 auf 96.

3. Anteil der Wildunfälle erneut gesunken, weniger Baumunfälle

„Erfreulicher Weise sind die sogenannten Baumunfälle wieder deutlich rückläufig und mit insgesamt 11 auf einem der niedrigsten Stände der letzten Jahre“, erklärt Arne Burkard. „Damit war das Jahr 2022 mit 16 Unfälle dieser Art hoffentlich nur ein kurzer negativer Trend.“, so Burkard weiter.

„Auch bei den Wildunfällen zeigt die Entwicklung in die richtige Richtung. Nach den Anstiegen in den letzten Jahren sehen wir mit 78 Unfällen zu 91 im Vorjahr einen erfreulichen Rückgang“ erklärt Arne Burkard



4. Verkehrsunfallfluchten

Die Entwicklung bei den Verkehrsunfallfluchten ist im Vergleich zum Vorjahr mit 97 auf 118 Fälle wieder über die 100er Marke gestiegen. Mit einer Aufklärungsquote von 42,37 % wurde das Vorjahresniveau von 42,27 % erreicht. „Leider ist die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit 118 auf dem zweithöchsten Stand der letzten zehn Jahre. Eine Verkehrsunfallflucht ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine strafbare Handlung, bei der empfindliche Konsequenzen bis hin zum Verlust der Fahrerlaubnis drohen. Wir appellieren hier an die Bürgerinnen und Bürger, rufen Sie in jedem Fall die Polizei, wenn sie Zeuge einer Verkehrsunfallflucht werden. Sie helfen damit vornehmlich den Geschädigten, die Ihren Schaden ersetzt bekommen“, fasst Arne Burkard zusammen.

5. Rückgang der alkoholbedingten Unfälle

„Mit 3 registrierten Verkehrsunfällen unter Alkoholbeeinflussung und einem unter Einfluss von berauschenden Mitteln haben wir 2023 einen der niedrigsten Werte der letzten Jahre erreicht. Im Vorjahr 2022 hatten wir noch bei alkoholbedingten Verkehrsunfällen einen Höchstwert von 12. Gleichzeitig fiel auch die Anzahl der sogenannten folgenlosen Trunkenheitsfahrten von 33 auf 16. Lediglich bei den Fahrten unter Drogen/Medikamentenbeeinflussung stieg der Wert von 16 auf 21“, so Arne Burkard

Weitere Hauptunfallursachen sind nicht angepasste Geschwindigkeit, Ablenkung und Vorfahrtsverletzungen.

In diesen Themenfeldern setzte das PK Elze im Rahmen von Verkehrsüberwachungsmaßnahmen auch 2023 seine Schwerpunkte.

„740 festgestellten Geschwindigkeitsverstößen zu 843 im Vorjahr zeigen zwar einen leichten Rückgang, jedoch ist überhöhte Geschwindigkeit auf den Straßen omnipräsent und daher weiter im Fokus der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit“, so Arne Burkard.

Eine weitere Hauptunfallursache ist der zu geringe Abstand, verbunden mit Ablenkung durch Nutzung von mobilen Geräten wie beispielsweise dem Smartphone. 129 Verkehrsteilnehmer nutzten verbotswidrig ihr Mobilgerät während der Fahrt. Im Vorjahr wurden mit 104 Fällen noch weniger Verstöße dieser Art festgestellt.

Bei den Verstößen gegen die Anschnallpflicht sieht es anders aus. Hier konnten die Elzer Polizeibeamten mit 136 erfassten Verkehrsordnungswidrigkeiten einen Rückgang um 58 Fälle registrieren.

6. Ausblick

„Ein Schwerpunkt polizeilicher Arbeit wird auch zukünftig in der Verkehrssicherheitsarbeit liegen. Die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten, ist das große Ziel, auch wenn wir nicht jeden Unfall verhindern können. Ein rücksichtsvoller Umgang eines jeden einzelnen Verkehrsteilnehmers trägt dazu wesentlich bei.“, so Arne Burkard abschließend.

Burkard, PHK

Leiter Einsatz- und Streifendienst PK Elze



POLIZEIKOMMISSARIAT
ELZE